

1.4.42 *Gulm* 44
Der Direktor. Nr. /42. Berlin NW7, den 17. März 1942.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin in Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung

Dem beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigten Stipendiaten Dr. Gottfried Lang bewillige ich hiermit vom 1. April 1942 ab für das Rechnungsjahr 1942 ein monatliches Stipendium in Höhe von 250,-RM in Buchstaben : Zweihundertundfünfzig Reichsmark.

Dir Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den Stipendiaten Dr. Gottfried Lang beim Deutschen Historischen Institut in Rom vom 1. April 1942 ab ein monatliches Stipendium in Höhe von

250,- RM

in Buchstaben: Zweihundertundfünfzig Reichsmark auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und derMiete zu überweisen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 1 c der fort dauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Von diesem Betrage sind vom 1. April 1942 ab einzubehalten:

1.) Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr.70 Steuergruppe I :	29,60 RM
2.) Miete nach der Annahmeanordnung vom 17. März 1942 Nr. 77/42.	15,-- "
Zusammen :	<u>44,60 RM</u>

Es sind mithin vom 1. April 1942 ab zu überweisen:

Stipendium	250,-- RM
hiervon ab die obigen Abzüge :	<u>44,60 "</u>
Bleiben :	205,40 RM

in Buchstaben : Zweihundertundfünf Reichsmark 40 Rpf.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Lang haben hier von Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

Gulm
Regierungsinspektor a.D,

- 1.) An das Dt.Hist.Jnst. in Rom
 - 2.) Herrn Dr. Lang beim Dt.Hist.Jnst.in Rom
 - 3.) ^{Abschrift übersandt.} Abschrift zu den Pers.-Akten
- Der Direktor.

R